

Tüchtige Feldherrn der Römer im 2. Kriege der strengsoldatische Diktator Papirius Cursor (Luceria) und Fabius Rullianus (Perusia), früher dessen Reiteroberster (s. § 8. II, b, 4), im 3. Kriege der genügsame und selbstlose Diktator Curius Dentatus (s. § 8, II, b, 5).

295 295 Entscheidungsschlacht gegen Etrusker, Umbrier und Gallier bei Sentinum in Umbrien (Todesweihe des jüngeren Decius).

290 Nachdem schon 312 Kampaniens Besitz gesichert, 301 die mittelitalischen Kantone die Waffen gestreckt hatten, 290 endliche Unterwerfung der Samniter (Gavius Pontius wird hingerichtet). Bis 280 werden auch die senonischen Gallier und die Etrusker unterworfen. — Militärkolonien in Apulien: Luceria, Venusia, in Gallien Sena Gallica.

§ 6. Die Unterwerfung der süditalischen Griechen.

I. **Tarent**, die mächtigste der süditalischen Griechenstädte, in günstiger Lage an dem nach der Stadt genannten Meerbusen mit zwei Häfen, einem äusseren, durch vorliegende Inseln geschützten und einem inneren, von diesem durch eine felsige Landzunge geschiedenen. Blühender Handel mit den Erzeugnissen des Landes und seiner Bewohner — Wein, Honig, Wolle, Purpur (vgl. Hor. Od. II, 6) — hatte hier reiche Schätze aufgehäuft; die Bevölkerung aber war mit zunehmender Üppigkeit der Waffen entwöhnt und durch Demagogen unterwühlt. Im Kampfe gegen die Sabeller (Lukaner und Samniter) hatte Tarent, glücklicher als die meisten anderen Griechenstädte, seine Selbständigkeit behauptet, sich aber des Mittels griechischer Söldner bedient.*)

II. **Veranlassung.** Unbotmässigkeit der neuen römischen Bundesgenossen. Bund der Lukaner mit den Samnitern, Etruskern, Umbriern, Galliern und Tarentinern. Thurii, die griechische Schutzstadt Roms, wird 282 v. Chr. von Lukanern angegriffen und trotz des Geheisses der Römer nicht freigegeben. Rom entsetzt Thurii und legt Besatzungen nach Rhegium, Kroton und Lokri. Eine zur Deckung der Landtruppen ausgesandte römische Flotte fährt in den Tarentinischen Mb. ein und wirft im Hafen von Tarent während

*) Alexander der Molosser, als Bruder der Olympias Oheim, als Gemahl der Kleopatra Schwager Alexanders des Grossen, nach Abgang des Spartaners Archidamus dorthin gerufen, prahlte, sein Neffe siege über Weiber, er habe mit Männern zu kämpfen.